



Früherkennung und Frühintervention bei Jugendlichen

Walter Minder

Sektion Drogen
BAG



Früherkennung und Frühintervention

Zielgruppe sind gefährdete Jugendliche

Aber: Nicht alle Jugendliche aus einer Risikogruppe sind gleich stark gefährdet

Frage: Für welche Jugendlichen braucht es welche präventiven Massnahmen (Intervention)?

Ziel: Entwicklungsförderung (mit Einbezug des Umfeldes)



Wie viele Jugendliche sind gefährdet?

Studien zeigen:

Ungefähr 10% bis 20% der Jugendlichen sind in ihrer
Entwicklung gefährdet



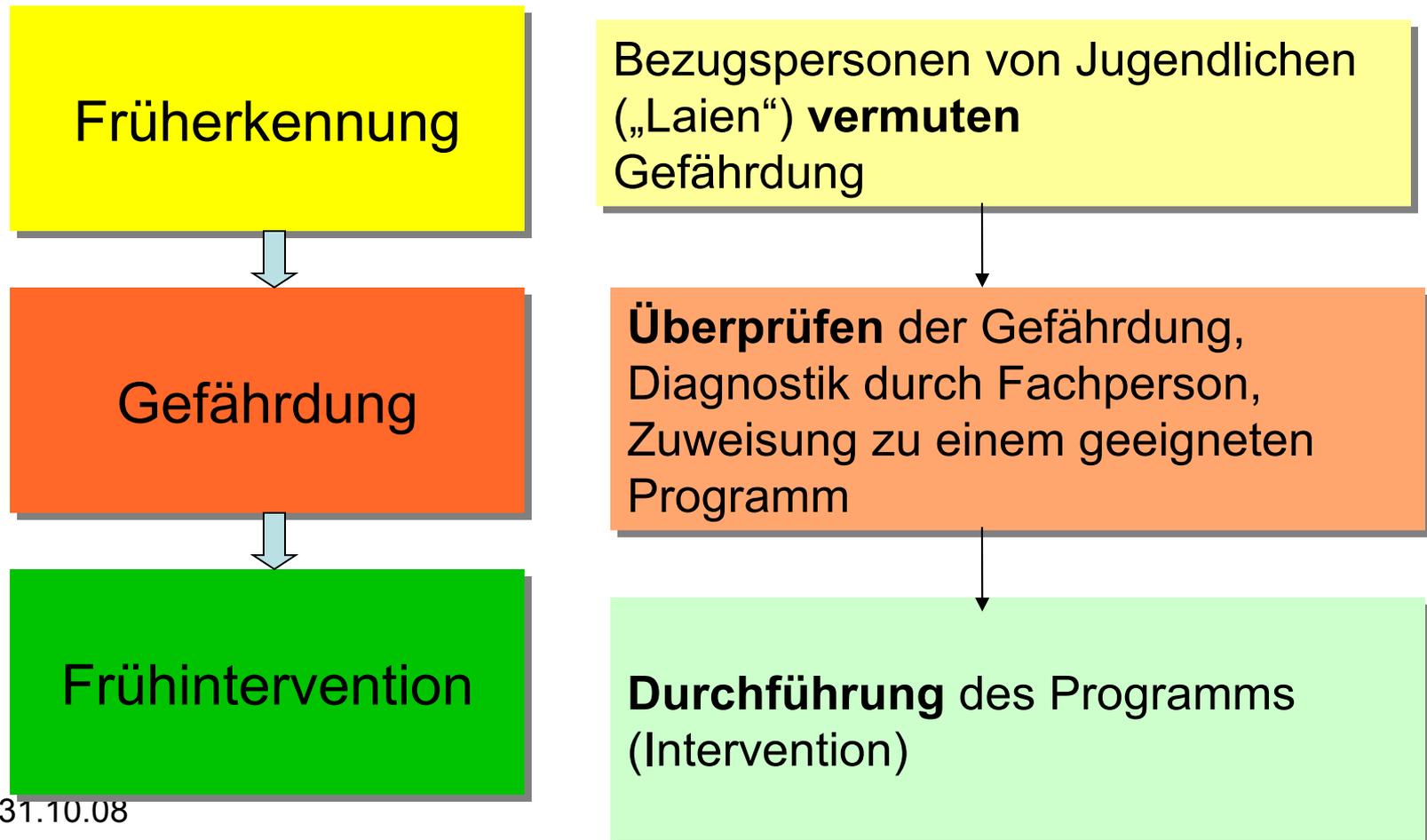
Faktoren einer Gefährdung (Modell *supra-f*)





Früherkennung, Gefährdung und Intervention

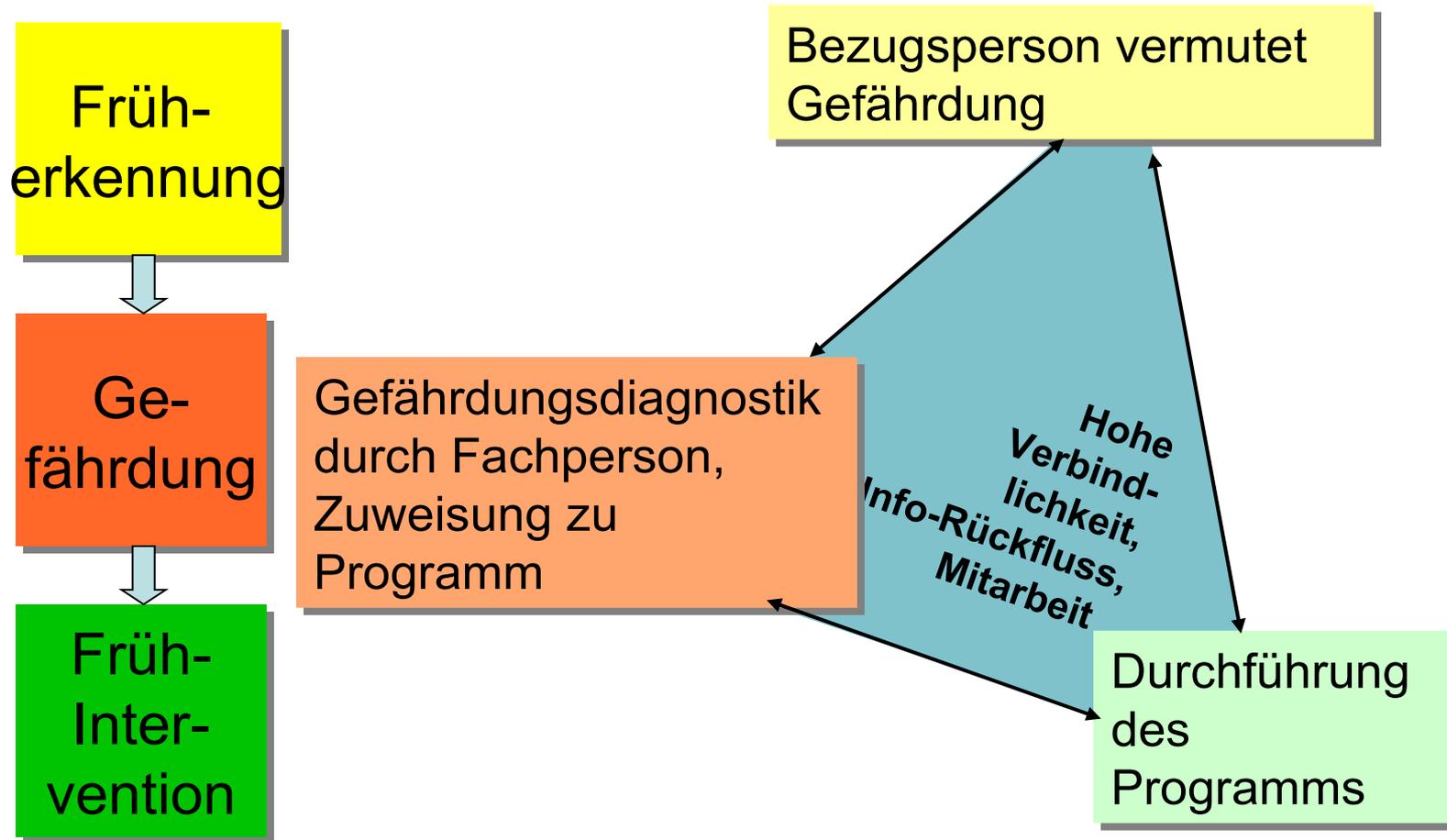
Lineares Modell





Früherkennung, Gefährdung und Intervention

Systemisches
Modell





Entwicklung eines Interventionspakets

Kriterien:

- für verschiedene Gefährdungslagen werden verschiedene Interventionen angeboten.
- für die drei Hauptfaktoren (Befindlichkeit, Suchtmittelkonsum, Verhaltensprobleme) werden verschiedene Interventionen eingesetzt werden.
- Die Interventionen sind auf die Zielgruppen adaptiert
- Die Interventionen wurden erfolgreich erprobt und wissenschaftlich evaluiert



Was gibt es schon?

- Realize it
- VIVA
- Gefährdungsdagnostik



Was ist in Entwicklung?

- Realize it für jugendliche Konsumenten